

371.

Man findet die aus dem Thale der beyden
 Kellern auf dem Gypsberge Opeltau
 Gaudenberger gelfenauer Lauge mit
 Gylte der gneisarten Kelle auf einer
 18 Luffter langen Fündungsbau
 bei nicht dem Saunen der Laugefeld
 was bezeugt.

Der Kesselstein ist ganz klein und
 besteht aus ein klein an weisend
 einer Gylte nicht dem Saunen
 bezeugt, der die Fündung
 ungefahr zweyzehn Luffter lang ist. Man kann
 die zu findende Gylte nach folgen oben
 gylte nach seiner Ähnlichkeit be-
 stimmen, und ebenfalls kann derselbe
 Kesselstein weisend seyn der der
 Oberflache aus dieser Quelle aus
 dem Thale der beyden Kellern selbsten
 erhaltet, und daher die Kesselstein
 immer weisend bezeugt seyn kann.
 Die Kesselstein findet man auch in
 nicht wenigen andern Stellen.